

# Inhalt

<b>Zum Geleit: Professor Dr. Hubert Markl</b>	13
<b>Vorwort</b>	25
<b>I Der Weg in die Bildungskrise</b>	29
1 Sündenbock Ökonomie – Kulturrevolution und Alternativmodelle	30
1.1 Ökonomisierung der Bildung	30
1.2 Gegenkultur	31
2 Angst – Resignation und Aussteigertum	33
2.1 Revolutionäres Strohfeuer	33
2.2 Wertewandel	34
3 Die große Weigerung – Motivations- und Niveauverluste	36
3.1 Spaßpädagogik	36
3.2 Leistungsverfall	37
4 Technikkritik – Emotionalität und Gegenaufklärung	40
4.1 Ambivalenz der Technik	40
4.2 New-Age-Kultur	42
5 Arbeitslosigkeit – Verharrung und versäumte Chancen	45
5.1 No future?	45
5.2 Strukturwandel durch Innovationen	47
5.3 Lahm gelegter Arbeitsmarkt	49

6	Ende der Beruflichkeit – Wechselnde Tätigkeiten und Beschäftigungsersatz	52
6.1	Sinnentleerte Arbeit?	52
6.2	Überflüssige Berufsbildung?	54
7	Die Quittung – PISA und eine bestürzte Nation	56
7.1	Der PISA-Schock	56
7.2	Über Jahrzehnte aufgehäuften Defizite	57
7.3	Internationales und nationales Bildungsgefälle	62
<b>II</b>	<b>Wege aus der Bildungskrise</b>	<b>67</b>
1	Positive Vorschläge – Vorstufen für ein durchsetzungsfähiges Konzept	68
1.1	Die Suche nach Erfolgsrezepten	68
1.2	Kein Ende der Ideologie	70
1.3	Umsetzungsdefizite	72
2	Bildung – Voraussetzung für Lebens- und Berufsbewältigung	74
2.1	Zweckfreie Bildung?	74
2.2	Berufsvorbereitende Bildung	77
2.3	Vieldimensionale Bildung	79
2.3	Allgemeinbildung ohne Wertverlust	80
3	Klimawechsel – Public Private Partnership als Erfolgskonzept	84
3.1	Strukturwandel auf Arbeitsmärkten und -plätzen	84
3.2	Neue Selbstständigkeit	88
3.3	Schule – Wirtschaft – Modelle	90

4	Bildungskanon – Verbindung von humanistischer Tradition mit naturwissenschaftlichem und ökonomischem Fortschritt	93
4.1	Verlust von Kultur und Ästhetik?	93
4.2	Fall und Wiederaufstieg des Bildungskanons	97
4.3	Mathematik und Naturwissenschaften	101
4.4	Ökonomie	105
4.5	Sprachen	109
5	Ganztagsschule – Frühe und differenzierte Entwicklung von Begabung	112
5.1	School's out?	112
5.2	Frühes und intensives Lernen	115
5.3	Ganztagsschule als Zukunftsmodell?	119
5.4	Höhere Investitionen	121
5.5	Die Initiative des Bundes	123
5.6	Neues Lehr- und Lernklima	126
6	Qualität – Lernstandards auf Weltklasseniveau und zentrale Prüfungen	128
6.1	Differenzierung	128
6.2	Qualitätsmessung und -verbesserung	130
6.3	Optimierung durch Organisationsentwicklung	133
6.4	Standards auf allen Schulstufen	137
6.5	Zentralabitur	139
6.6	Wettbewerbs-Föderalismus	142
7	Schulautonomie – Freiheit und Wettbewerb	143
7.1	Chancengesellschaft	143
7.2	Schule als Dienstleistungsunternehmen	145
7.3	Teilautonomie	148

7.4	Schulsponsoring	150
7.5	Charter-Schools	151
7.6	Motivation durch Selbstständigkeit	155
<b>III</b>	<b>Hohe Standards – Ein weiter Weg</b>	<b>159</b>
1	Schlüsselgruppen der Gesellschaft in der Kritik – Eine Umfrage bei Ausbildern, Lehrern, Eltern	160
1.1	Die Befragung	160
1.2	Betriebe	162
1.3	Schulen	167
1.4	Elternhäuser	170
1.5	Vorbildlichkeit und Partnerschaft	175
2	Noch befriedigend – Mittelmaß des Leistungsniveaus	177
2.1	Guter und schlechter Unterricht	177
2.2	Milde Eltern	179
2.3	Strenge Ausbilder und Lehrer	179
2.4	Unzureichende Vorbereitung auf die Arbeitswelt	181
2.5	Steigerung des Leistungsniveaus	183
3	Kompetenzspektrum – Kleine Stärken, große Schwächen	184
3.1	Faktoren der Schulqualität	184
3.2	Unakzeptables Leistungsniveau	186
3.3	Der Geist der Wartburg	191
4	Schulqualität – Wachsende Akzeptanz eines langen Prozesses	192
4.1	Rahmenbedingungen und Unterrichtsgestaltung	192
4.2	Kultur der Anstrengung	194

4.3	Schulpartnerschaften	195
4.4	Leistungsprofile	196
4.5	Ungeliebte Qualitätssicherung	198
4.6	Distanz zur Ganztagschule	199
4.7	Lehrerweiterbildung	201
4.8	Gestaltungsfreiräume	202
4.9	Eliteförderung	203
4.10	Benachteiligtenförderung	205
4.11	Kleine Schritte statt großer Sprünge	206
5	Unterrichtserfolg – Qualifizierte Lehrer, Kernfächer, Methodenvielfalt	207
5.1	Unterrichtsmethodik	207
5.2	Lehrermangel	209
5.3	Transfer von Köpfen	211
5.4	Stärkung der Kernbereiche	213
6	Finanzierung – Hohe Staatsinvestitionen, geringe Eigenbeiträge	215
6.1	Teilprivatisierung von Unterricht	215
6.2	Höhere Investitionen und Bildungscontrolling	217
6.3	Leistungsgebundene Finanzausstattung	218
6.4	Schulgebühren	219
7	Eltern – fordern, fördern, überprüfen	221
7.1	Umstrittene Bildungs- und Erziehungsziele	221
7.2	Verbesserung der Elternbeteiligung	225
	<b>Zusammenfassung</b>	229
	<b>Anhang</b>	237
	<b>Literatur</b>	245